

Öffentliche Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt

Gremium: Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt
Datum: Donnerstag, 13.06.2024
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der Städteregion Aachen, Zollernstraße 16, 52070 Aachen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Manfred Bausch SRTM	

Stimmberechtigte Mitglieder

Name	Bemerkung
Janine Köster SRTM	Vertretung für: Halice Kreß-Vannahme
Margret Roitzsch SRTM	
Claudia Cormann SRTM	
Thomas Göttgens SRTM	
Katharina Grudin SRTM	
Birgitt Lahaye-Reiß SRTM	bis einschl. TOP 5.1 um 19.30 Uhr
Lars Lübben SRTM	
Ralf Marleaux SRTM	
Elisabeth Paul III. stellv. Städteregionsrätin	
Gudrun Ritzen SRTM	
Melanie Seufert SRTM	
Angelika Botz SRTM	Vertretung für: Mahnaz Syrus
Volker Thelenz SRTM	
Hans-Jürgen Fink SRTM	Vertretung für: Hans Emonds
Horst Herberg sB	
Tobias Kogel sB	
Kunibert Matheis SRTM	Vertretung für: Jutta Lehnen
Thorsten Schlebusch sB	
Astrid Siemens sB	

Verwaltung

Name	Bemerkung
Dr. Michael Ziemons Dezernent III	
Silke Peters A 46	Vertretung für: Jan Röder
Stephan Xhonneux A 50	
PD Dr. Monika Gube Amtsleiterin A 53	
Heinz Müller A 53	
Kerstin Kosanke A 57	
Astrid Taube A 58	Vertretung für: Antje Rüter
Peter Joeris Amtsleiter A 33	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Gabi Kirch Dezernat III	

Abwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Halice Kreß-Vannahme SRTM	entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Name	Bemerkung
Sascha Mohr SRTM	entschuldigt
Mahnaz Syrus SRTM	entschuldigt
Hans Emonds sB	entschuldigt
Jutta Lehnen sB	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Name	Bemerkung
Axel Fielen	unentschuldigt
Dr. Catharina Jacobskötter	entschuldigt
Margarita Linker BSV	unentschuldigt
Ahmed Brimil	unentschuldigt

Verwaltung

Name	Bemerkung
Jan Röder Amtsleiter A 46	entschuldigt
Angelika Hirtz Amtsleiterin A 50	entschuldigt
Antje Rüter Amtsleiterin A 58	entschuldigt

Gäste:

Name	Bemerkung
Polizeidirektor Rüdiger Fink	Polizeipräsidium Aachen
Gudrun Jelich	Caritasverband AC-Stadt/Land - Suchthilfe
Laurids Elsing	Caritasverband AC-Stadt/Land - Café Plattform
Hülya Gökgöz-Corsten	SKF Aachen, Leitung Frauen- und Kinderschutzhaus
Monique Kannewurf	Diakonie, Leitung Beratungszentrum Alsdorf
Kerstin Palenberg	Diakonie, Koordination Frauenhaus
Natalie Djurkovic	Frauen helfen Frauen e. V.
Angelika Gey	Frauen helfen Frauen e. V.

Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Herr SRTM Bausch, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt. Er begrüßte die Anwesenden, die Zuhörenden und die Vertretungen der Presse und stellte fest, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt mit Einladung vom 29.05.2024 ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig sei.

Für die Verwaltung bat Herr Dr. Ziemons, den Tagesordnungspunkt Ö 21 mit der Sitzungsvorlage 2024/0064 zum Thema „Streetwork in Herzogenrath im Rahmen der Suchthilfeplanung in der StädteRegion Aachen; Antrag des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Aachen vom 26.01.2024 auf Verlängerung des Angebots“ von der Tagesordnung für diese Sitzung abzusetzen. Die Verwaltung werde die Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt zur Beratung und Beschlussfassung erneut einbringen. Herr Dr. Ziemons erläuterte, dass derzeit noch weitere Gespräche mit der Stadt Herzogenrath bezüglich möglicher Finanzierungsoptionen stattfinden. Dem Ansinnen kam der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nach und beschloss anschließend einstimmig folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP	Betreff	Vorlage
1.	Einwohnerfragestunde gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Suchtproblematik am Kaiserplatz in Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024	2024/0187
2.1.	Suchtproblematik am Kaiserplatz in Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024	2024/0187-E1
3.	Medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen in der StädteRegion Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024	2024/0186
3.1.	Medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen in der StädteRegion Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024	2024/0186-E1
4.	"Fast-Track-Region Initiative Euregio" zur Beendigung der HIV-Epidemie und Diskriminierung HIV-positiver Menschen	2024/0218
5.	Gewalt gegenüber Frauen - Aktuelle Situation in den Frauenhäusern in der StädteRegion Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024	2024/0191

- | | | |
|-------|---|---------------------|
| 5.1. | Gewalt gegenüber Frauen - Aktuelle Situation in den Frauenhäusern in der StädteRegion Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0191-E1 |
| 6. | Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen "Who cares?"; Sachstandsbericht zu den Aktivitäten | 2024/0181 |
| 7. | Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG);
1. Leistungsstarke Gesundheitsregion - Abschluss eines Kooperationsvertrags
2. Gesundheitskiosk StädteRegion Aachen | 2024/0227 |
| 8. | Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechtes; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0185 |
| 8.1. | Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechtes; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0185-E1 |
| 9. | Sachstand Bezahlkarte für in der StädteRegion Aachen untergebrachte Geflüchtete; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 22.05.2024 | 2024/0259 |
| 9.1. | Sachstand Bezahlkarte für in der StädteRegion Aachen untergebrachte Geflüchtete; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 22.05.2024 | 2024/0259-E1 |
| 10. | Erstellung eines Konzeptes zur Qualifizierung und zum Einsatz von Einbürgerungslotsen im A 33; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0188 |
| 10.1. | Erstellung eines Konzeptes zur Qualifizierung und zum Einsatz von Einbürgerungslotsen im A 33; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0188-E1 |
| 11. | Statistik Ausländeramt 2023 | 2024/0204 |
| 12. | Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in der Städteregion Aachen; Sachstandsbericht | 2024/0238 |
| 13. | Erfahrungsbericht der Ombudspersonen für das Jahr 2023 | 2024/0250 |
| 14. | Neuwahl einer Ombudsperson im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW | 2024/0251 |
| 15. | Gesundheitskiosk StädteRegion Aachen bei der SPRUNGBrett gmbH; Jahresbericht 2023 | 2024/0165 |

- | | | |
|-------|--|---------------------|
| 16. | Durchführung einer Fachkonferenz „Besondere Wohnformen“; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0184 |
| 16.1. | Durchführung einer Fachkonferenz „Besondere Wohnformen“; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024 | 2024/0184-E1 |
| 17. | Erstellung thematischer Aktionspläne auf Basis der Fortschreibung des Inklusionsplans | 2024/0210 |
| 18. | Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion; Förderprojekte 2023 | 2024/0036 |
| 19. | Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion; inhaltliche und formale Anpassungen | 2024/0230 |
| 20. | Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für sozialraumbezogene Projekte im Rahmen der Sozialplanung; inhaltliche und formale Anpassung | 2024/0245 |
| 21. | Freiwillige Förderungen im Gesundheitsbereich;
1. Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Bildungswerk Aachen für die Servicestelle Hospiz und das palliative Netzwerk
2. Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für das palliative Netzwerk | 2024/0182 |
| 22. | Freiwillige Förderungen im Gesundheitsbereich; Antrag des MediNetz Aachen e. V. vom 02.11.2023 | 2024/0183 |
| 23. | Freiwillige Förderung im Integrationsbereich; Anträge des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. zur Förderung der Migrationsberatung vom 16.11.2023 und 31.01.2024 | 2024/0178 |
| 24. | Freiwillige Förderung im Integrationsbereich; Antrag von Türöffner e. V. vom 26.03.2024 auf Zuwendung zur Migrationsberatung | 2024/0179 |
| 25. | Freiwillige Förderung im Integrationsbereich; Antrag des Deutschen Roten Kreuzes Flüchtlingshilfe Städteregion Aachen gGmbH vom 10.04.2024 auf Sachkostenerstattung im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements | 2024/0180 |
| 26. | Aktualisierung der Grundsatzentscheidung zur Nachbesetzung von Stellen im A 57/Versorgungsamt aufgrund des Ausscheidens von Landesbediensteten | 2024/0044 |

27. Beschlusskontrolle

2024/0097

28. Anfragen und Mitteilungen

Niederschrift - Öffentliche Sitzung

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024
Uhrzeit: 18:00 Uhr - 20:55 Uhr

Zu 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Es lagen keine schriftlichen oder mündlichen Fragen vor.

Zu 2. der Tagesordnung:

2024/0187

Kenntnisnahme

Suchtproblematik am Kaiserplatz in Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 2. und TOP 2.1. wurden zusammengefasst.

Für die SPD-Städteregionstagsfraktion erläuterte Herr Herberg die Beweggründe für den Antrag. Im Folgenden kamen die zu diesem Thema geladenen Gäste zu Wort. Frau Jelich und Herr Elsing wiesen auf die Angebote der Suchthilfe in Aachen hin (Troddwar am Kaiserplatz, Café Plattform in der Reumontstraße, Querbeet, Streetwork etc.) und beschrieben die aktuelle Situation sowie die Inanspruchnahme der Angebote. Herr Polizeidirektor Fink führte zu den Erfahrungen mit der Videoüberwachung in den Bereichen Bushof und Kaiserplatz in Aachen aus. Er erläuterte die Vorgehensweise bei der Überwachung, die Ergebnisse und die sich daraus ergebenden Handlungsleitfäden bzw. Konsequenzen. Er ging dabei differenziert auf statistische Erhebungen und Einsatzzahlen ein.

Die Ausschussmitglieder diskutierten die Ausführungen, richteten ihre Fragen an die anwesenden Gäste und tauschten sich intensiv aus. Die Vertreter_innen der Städteregionstagsfraktionen bedankten sich für die Ausführungen und den Einblick in die Arbeit der Fachstellen. Nachdem Herr Dr. Ziemons sich bei den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedankt hatte, nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu 2.1. der Tagesordnung:

2024/0187-E1

Kenntnisnahme

Suchtproblematik am Kaiserplatz in Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024

siehe Ausführungen zu TOP 2.

Zu 3. der Tagesordnung:

2024/0186

Kenntnisnahme

Medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen in der Städte-Region Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 3. und TOP 3.1. wurden zusammengefasst.

Für die SPD-Städteregionstagsfraktion erläuterte Frau Siemens die Beweggründe für den Antrag. Sie nahm die Gelegenheit wahr, sich bei den Vertretungen des Caritasverbandes gezielt nach dem Angebot der medizinischen Ambulanz sowie der Zusammenarbeit mit dem Entlassmanagement der Krankenhäuser in der Region zu erkundigen. Die Grenzen der Angebote insbesondere für die Versorgung von Menschen mit komplexen Problemstellungen bzw. von vulnerablen Personengruppen wurden deutlich.

Aufgrund der Zuständigkeit der Stadt Aachen bezüglich der wohnungslosen Menschen empfahl Herr Dr. Ziemons, sich mit konkreten Fragen an die Stadt Aachen bzw. an die jeweilige Kommune zu wenden. Er betonte, dass die StädteRegion gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehe, wenn es in diesem Zusammenhang um Themen gehe, die in den Zuständigkeitsbereich der StädteRegion fallen würden (z. B. Pflege).

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm anschließend die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 3.1. der Tagesordnung: 2024/0186-E1 Kenntnisnahme
Medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen in der Städte-
Region Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom
24.04.2024**

siehe Ausführungen zu TOP 3.

**Zu 4. der Tagesordnung: 2024/0218 Kenntnisnahme
"Fast-Track-Region Initiative Euregio" zur Beendigung der HIV-Epidemie
und Diskriminierung HIV-positiver Menschen**

Herr Dr. Ziemons teilte mit, der Verwaltung sei erst im Nachgang aufgefallen, dass in der Detailplanung (Anlage 3 zur Sitzungsvorlage 2024/0218) eine Vereinigung aufgeführt werde, zu der die Verwaltung noch Klärungsbedarf habe. Es handle sich um die erst im März 2024 neu gegründete „Fachstelle Sexualität und Vielfalt e. V.“. Dies sei eine Fachstelle aus dem Dürener Raum und damit nicht aus dem Gesundheitsamtsbereich der StädteRegion. Düren sei dem Papier bisher nicht beigetreten. Insofern gebe es diesbezüglich noch Gesprächsbedarf. Herr Dr. Ziemons bat die Anwesenden zur Kenntnis zu nehmen, dass die Fachstelle zunächst aus dem Papier ausgeklammert werde, bevor es von Seiten der Verwaltung unterschrieben werde.

Die Anwesenden bedankten sich für das initiative Vorgehen der Verwaltung in dieser Sache und begrüßten den Beitritt zur Pariser Erklärung ausdrücklich. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 5. der Tagesordnung: 2024/0191 Kenntnisnahme
Gewalt gegenüber Frauen - Aktuelle Situation in den Frauenhäusern in
der StädteRegion Aachen; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion
vom 24.04.2024**

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 5. und TOP 5.1. wurden zusammengefasst.

Für die SPD-Städtereionstagsfraktion erläuterte Herr Herberg die Beweggründe für den Antrag. Die Trägervertreterinnen der beiden Frauenhäuser sowie die Vertreterinnen der Beratungsstellen erhielten ausreichend Gelegenheit, die Situation in den einzelnen Häusern zu erläutern und zum aktuellen Sachstand sowie den Entwicklungen der letzten Jahre zu berichten. Die Notwendigkeit für den Umzug des Frauenhauses von Alsdorf nach Aachen sowie die Auswirkungen auf die Auslastung des bestehenden Frauenhauses in Aachen während dieser Übergangszeit wurden ausführlich erläutert. Es wurde deutlich, dass die hohe Auslastung in den Frauenhäusern seit Jahren ein bundesweites Problem darstelle. Die Verweildauer der Frauen in den Häusern werde zunehmend länger, vor allem auch, weil es in Aachen keinen bezahlbaren Wohnraum gebe. Schwierig sei es zudem, Menschen mit besonderen Bedarfen an geeignete Stellen/Einrichtungen weiterzuleiten, weil die Angebote für diese Zielgruppe sehr rar seien.

Unzweifelhaft würde jeder einzelne Platz in den beiden Frauenhäusern in der StädteRegion Aachen benötigt. Lege man die Istanbul-Konvention zugrunde, würden in der StädteRegion sogar noch 110 Plätze fehlen.

Deutlich wurde auch, dass die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der Beratungsstellen und Frauenhäuser gehabt habe. Die Folgen seien bis heute spürbar. Es sei schlimm zu erleben, was die Frauen und Kinder in dieser Zeit ausgehalten und mitgemacht hätten. In Einzelfällen sei es durch finanzielle Zuwendungen der Stadt Aachen bzw. einen Fonds beim Caritasverband möglich, Frauen aufzunehmen, für die es im Rahmen der offiziellen Strukturen sonst keine Finanzierung gebe.

In Richtung Verwaltung/Ausländeramt ging der Hinweis, dass die wohnortgebundenen Aufenthaltstitel zuweilen eine Aufnahme in einem Frauenhaus erschweren würden. Die Frage, wie das Verhältnis von untergebrachten Frauen aus der Region zu solchen, die von außerhalb kommen, sei, konnte von Seiten der Vertreterin der Beratungsstelle nur geschätzt werden (= 50:50).

Die Ausschussmitglieder gingen auf die Ausführungen der Gäste ein und stellten weitere Fragen. Sie diskutierten Lösungsansätze und bedankten sich ausdrücklich für das Kommen der Vertreterinnen und die umfangreichen Informationen.

Herr Dr. Ziemons informierte zum Sachstand bezüglich der Anonymen Spurensicherung. Vor rd. 6 Wochen habe das Ministerium einen kurzfristigen Abschluss der Verhandlungen angekündigt; bis heute gebe es jedoch keine neuen Informationen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 5.1. der Tagesordnung: 2024/0191-E1 Kenntnisnahme
Gewalt gegenüber Frauen - Aktuelle Situation in den Frauenhäusern in
der StädteRegion Aachen; - Antrag der SPD-Städtereionstagsfraktion
vom 24.04.2024**

siehe Ausführungen zu TOP 5.

**Zu 6. der Tagesordnung: 2024/0181 Kenntnisnahme
Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen "Who cares?"; Sachstandsbe-
richt zu den Aktivitäten**

Herr Dr. Zimansky, Pflegekoordinator im Gesundheitsamt, stellte anhand einer Präsentation kurz die Zielsetzungen und Herangehensweisen der Pflegeoffensive vor, die im Februar 2023 mit einer Auftaktveranstaltung gestartet ist. Er verwies für weitere Einzelheiten auf das der Vorlage beigefügte Handlungspapier, das in einer zweiten Veranstaltung zur Pflegeoffensive im Mai 2024 vorgestellt worden sei und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorstelle.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Anlage 1 2024_0181_TOPö6-Präsentation

**Zu 7. der Tagesordnung: 2024/0227 Vorberatung
Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG);
1. Leistungsstarke Gesundheitsregion - Abschluss eines Kooperations-
vertrags
2. Gesundheitskiosk StädteRegion Aachen**

Herr Dr. Ziemons erläuterte den aktuellen Sachstand. Er hoffe, dass die Gesundheitskioske und Gesundheitsregionen im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren wieder in den Gesetzentwurf aufgenommen würden.

Beschlussempfehlung:

Der Städtereionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stellt fest, dass der Aufbau von Gesundheitskiosken und die Bildung von Gesundheitsregionen aus dem aktuellen Referentenentwurf zum Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz gestrichen wurden.
2. Er begrüßt, dass die AOK Rheinland/Hamburg unabhängig davon am Betrieb des Gesundheitskiosk in der StädteRegion Aachen festhält und die anteilige Finanzierung ihrerseits weiterhin sicherstellen wird. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung am Betrieb des Gesundheitskiosk ihrerseits ebenfalls fortzusetzen und eine Leistungsvereinbarung mit der SPRUNGBrett gGmbH abzuschließen. Hierfür stehen die im Haushalt bereitgestellten Mittel in Höhe von 80.000 € zur Verfügung.
3. Er begrüßt die Teilnahme der StädteRegion Aachen am Kooperationsprojekt „Leistungsstarke Gesundheitsregion“ und ermächtigt die Verwaltung, die im Haushalt bereitgestellten Mittel in Höhe von 75.000 € in das Projekt einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 8. der Tagesordnung: 2024/0185 Kenntnisnahme
Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechtes; - Antrag der SPD-
Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024**

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 8. und TOP 8.1. wurden zusammengefasst.

Auf Nachfrage von Frau SRTM Köster für die SPD-Städteregionstagsfraktion zum Aufgabenbereich der Einbürgerungsanträge informierte Herr Joeris über das neue Staatsangehörigkeitsrecht und die konkrete Umsetzung beim Ausländeramt. Das Vorgehen der Verwaltung bewähre sich bisher gut.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm anschließend die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 8.1. der Tagesordnung: 2024/0185-E1 Kenntnisnahme
Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechtes; - Antrag der SPD-
Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024**

siehe Ausführungen zu TOP 8.

**Zu 9. der Tagesordnung: 2024/0259 Kenntnisnahme
Sachstand Bezahlkarte für in der StädteRegion Aachen untergebrachte
Geflüchtete; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom
22.05.2024**

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 9. und TOP 9.1. wurden zusammengefasst.

Für die SPD-Städteregionstagsfraktion erläuterte Herr Herberg die Beweggründe für den Antrag. Sofern die Bezahlkarte eingeführt werde, sehe man die StädteRegion in der Verantwortung, eine koordinierende Aufgabe wahrzunehmen, damit es eine einheitliche Handhabe in der StädteRegion gebe.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 9.1. der Tagesordnung: 2024/0259-E1 Kenntnisnahme
Sachstand Bezahlkarte für in der StädteRegion Aachen
untergebrachte Geflüchtete; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion
vom 22.05.2024**

siehe Ausführungen zu TOP 9.

**Zu 10. der Tagesordnung: 2024/0188 Vorberatung
Erstellung eines Konzeptes zur Qualifizierung und zum Einsatz von Ein-
bürgerungslotsen im A 33; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion
vom 24.04.2024**

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 10. und TOP 10.1. wurden zusammengefasst.

Für die SPD-Städteregionstagsfraktion erläuterte Frau SRTM Köster die Beweggründe für den Antrag und machte deutlich, dass es zahlreiche Themenfelder gebe, bei denen Einbürgerungslotsen hilfreich sein könnten, ergänzend zu den Aufgaben, die bereits über die Mitarbeitenden im Kommunalen Integrationsmanagement wahrgenommen würden. Die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung sei daher nicht nachvollziehbar, zumal solche Lotsen in vielen anderen Städten bereits erfolgreich eingesetzt würden. Die Ausschussmitglieder tauschten ihre jeweiligen Haltungen und Argumente aus. Von Seiten der Verwaltung wurde u. a. auf das ergänzende Schulungsangebot für ehrenamtliche Kräfte hingewiesen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, ein Konzept für die Qualifizierung und den Einsatz von Einbürgerungslotsen im A 33 zu erarbeiten und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt zu seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
6	13	0	

**Zu 10.1. der Tagesordnung: 2024/0188-E1 Vorberatung
Erstellung eines Konzeptes zur Qualifizierung und zum Einsatz von Einbürgerungslotsen im A 33; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024**

siehe Ausführungen zu TOP 10.

**Zu 11. der Tagesordnung: 2024/0204 Kenntnisnahme
Statistik Ausländeramt 2023**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 12. der Tagesordnung: 2024/0238 Kenntnisnahme
Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in der Städteregion Aachen;
Sachstandsbericht**

Die Teilnehmenden tauschten sich zu konkreten Fragen aus und verwiesen im Wesentlichen auf die fachliche Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Anschließend nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 13. der Tagesordnung: 2024/0250 Kenntnisnahme
Erfahrungsbericht der Ombudspersonen für das Jahr 2023**

Im Namen des Ausschusses dankte Herr SRTM Bausch den beiden Ombudspersonen für ihren engagierten und wertvollen Einsatz im vergangenen Jahr.

Herrn Robert, der aus gesundheitlichen Gründen sein Ehrenamt nicht mehr ausüben könne, wünschte er im Namen der Ausschussmitglieder alles Gute und bat Herrn SRTM Matheis, die Wünsche an Herrn Robert zu übermitteln. Herr SRTM Matheis stand für Fragen zur Verfügung.

Hiernach nahm der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 14. der Tagesordnung: 2024/0251 Entscheidung
Neuwahl einer Ombudsperson im Sinne des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW**

Der 1. stv. Vorsitzende, Herr SRTM Bausch, teilte mit, dass es zwischenzeitlich einen Vorschlag für die Nachfolge von Herrn Robert als Ombudsperson gebe. Hierbei handele es sich um Frau Brigitte Hinkelmann aus Alsdorf. Er bat Frau Hinkelmann, sich den Ausschussmitgliedern kurz vorzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt trifft folgende Entscheidungen:

1. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt dankt dem von seinem Ehrenamt als Ombudsperson zurückgetretenen Herrn Simon Robert für seinen langjährigen hervorragenden Einsatz und sein weit überdurchschnittliches Engagement in diesem schwierigen und gleichzeitig wichtigen Aufgabenbereich und wünscht ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute.
2. Der Ausschuss wählt Frau Brigitte Hinkelmann aus Alsdorf zur Ombudsperson nach § 16 Abs. 2 Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen (WTG NRW) in der StädteRegion Aachen im Ehrenamt und beauftragt die Verwaltung, die notwendige Bestellung der Gewählten vorzunehmen. Die Amtszeit der neuen Ombudsperson beginnt am 01.07.2024 und endet am 31.12.2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 15. der Tagesordnung: 2024/0165 Kenntnisnahme
Gesundheitskiosk StädteRegion Aachen bei der SPRUNGBrett gGmbH;
Jahresbericht 2023**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 16. der Tagesordnung: 2024/0184 Vorberatung
Durchführung einer Fachkonferenz „Besondere Wohnformen“; - Antrag
der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024**

Beratung und Beschlussfassung zu TOP 16 und TOP 16.1 wurden zusammengefasst.

Für die SPD-Städtereionstagsfraktion erläuterte Herr Herberg die Zielrichtung des Antrags. Nach kurzer Beratung wurde festgestellt, dass sowohl im Bauausschuss als auch im Inklusionsbeirat alle Argumente ausgetauscht worden seien und daher heute eine Beschlussempfehlung erfolgen könne.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine Fachkonferenz zum Thema „Anforderungen an neue Wohnformen der Zukunft“ durchzuführen. In dieser Fachkonferenz sollen insbesondere auch folgende Themen behandelt werden:

- Pflege (z.B. Pflege-Wohngemeinschaften)
- Demenzzentren
- Inklusiv Wohnangebote
- Gesundheit und Daseinsvorsorge

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
6	13	0	

Zu 16.1. der Tagesordnung: 2024/0184-E1 Vorberatung Durchführung einer Fachkonferenz „Besondere Wohnformen“; - Antrag der SPD-Städtereionstagsfraktion vom 24.04.2024

siehe Ausführungen zu TOP 16.

Zu 17. der Tagesordnung: 2024/0210 Kenntnisnahme Erstellung thematischer Aktionspläne auf Basis der Fortschreibung des Inklusionsplans

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu 18. der Tagesordnung: 2024/0036 Kenntnisnahme Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion; Förderprojekte 2023

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu 19. der Tagesordnung: 2024/0230 Vorberatung Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion; inhaltliche und formale Anpassungen

Beschlussempfehlung:

Der Städtereionsausschuss beschließt die inhaltlichen und formalen Anpassungen der Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für Projekte und Initiativen zur Inklusion in der als Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 2024/0230 beigefügten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 20. der Tagesordnung: 2024/0245 Vorberatung
Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für sozialraumbezogene Projekte im Rahmen der Sozialplanung; inhaltliche und formale Anpassung****Beschlussempfehlung:**

Der Städteregionsausschuss beschließt die inhaltlichen und formalen Anpassungen der Richtlinie der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Zuwendungen für sozialraumbezogene Projekte im Rahmen der Sozialplanung in der als Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 2024/0245 beigefügten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 21. der Tagesordnung: 2024/0182 Vorberatung
Freiwillige Förderungen im Gesundheitsbereich;
1. Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Bildungswerk Aachen für die Servicestelle Hospiz und das palliative Netzwerk
2. Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für das palliative Netzwerk****Beschlussempfehlung:**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, ab dem 01.01.2025 mit dem Bildungswerk Aachen Leistungsvereinbarungen für die Servicestelle Hospiz und das palliative Netzwerk abzuschließen, zunächst befristet bis 31.12.2026.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, während der Laufzeit der Vereinbarung auf Antrag des Leistungsanbieters Steigerungen bei den Personal- und Sachkosten bis zur Höhe der Tarifsteigerungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) für das Folgejahr anzuerkennen.
3. Er beschließt, den jährlichen Zuschuss für das palliative Netzwerk für die Region Aachen e.V. von derzeit 22.000 € um 8.000 € auf dann 30.000 € ab dem Haushaltsjahr 2025 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 22. der Tagesordnung: 2024/0183 Vorberatung
Freiwillige Förderungen im Gesundheitsbereich; Antrag des MediNetz
Aachen e. V. vom 02.11.2023**

Herr SRTM Lübben schlug für die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vor, zum Beschlussvorschlag heute keine Empfehlung abzugeben, sondern die Angelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen zu erörtern. Dies sei für ihn umso notwendiger, weil auch die Verwaltung in ihren Ausführungen die Arbeit von MediNetz e. V. als gut und wertvoll hervorhebe. Herr Herberg stimmte dem zu und verwies darauf, dass die SPD-Städteregionstagsfraktion bereits für 2024 eine Zuwendung an den Verein vorgesehen habe. Überlegungen, die darauf abzielen würden, entsprechende Haushaltsmittel ab 2025 zu berücksichtigen, würden von ihm daher unterstützt.

Herr SRTM Fink schloss sich den Ausführungen an und stellte fest, dass es aus seiner Sicht auch möglich sein sollte, einen Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten.

Beschlussempfehlung:

Der Städteregionsausschuss beschließt, über den Antrag des MediNetz Aachen e. V. vom 02.11.2023 auf einen jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 € zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu entscheiden, sondern die Angelegenheit im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2025 aufzugreifen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 23. der Tagesordnung: 2024/0178 Vorberatung
Freiwillige Förderung im Integrationsbereich; Anträge des Diakonischen
Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. zur Förderung der Migrationsbera-
tung vom 16.11.2023 und 31.01.2024**

Beschlussempfehlung:

Der Städteregionsausschuss lehnt die Anträge des Diakonische Werks im Kirchenkreis Aachen e. V. vom 10.11.2023 und vom 31.01.2024 auf Förderung der Migrationsberatung in Höhe von jährlich 20.000 € ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
12	2	5	

**Zu 24. der Tagesordnung: 2024/0179 Vorberatung
Freiwillige Förderung im Integrationsbereich;
Antrag von Türöffner e. V. vom 26.03.2024 auf Zuwendung zur Migrati-
onsberatung**

Beschlussempfehlung:

Der Städteregionsausschuss lehnt den Antrag von Türöffner e. V. vom 26.03.2024 auf Zuwendung zur Migrationsberatung in Höhe von 8.000 € ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
12	2	5	

**Zu 25. der Tagesordnung: 2024/0180 Vorberatung
Freiwillige Förderung im Integrationsbereich; Antrag des Deutschen Roten Kreuzes Flüchtlingshilfe Städteregion Aachen gGmbH vom 10.04.2024 auf Sachkostenerstattung im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements**

Beschlussempfehlung:

Der Städteregionsausschuss lehnt den Antrag des Deutschen Roten Kreuzes Flüchtlingshilfe Städteregion Aachen gGmbH vom 10.04.2024 auf pauschale Sachkostenerstattung im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
17	1	1	

**Zu 26. der Tagesordnung: 2024/0044 Vorberatung
Aktualisierung der Grundsatzentscheidung zur Nachbesetzung von Stellen im A 57/Versorgungsamt aufgrund des Ausscheidens von Landesbediensteten**

Auf Nachfrage zur aktuellen Situation im Elterngeldbereich berichteten Herr Dr. Ziemons und Frau Kosanke für die Verwaltung, dass das Ziel, eingehende Poststücke und Anträge spätestens nach zwei Wochen zu bearbeiten, derzeit weitestgehend erreicht werde, auch wenn der Krankenstand bei den Mitarbeitenden hoch sei und Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeitenden zuletzt hätten neu besetzt werden müssen. Die Situation im Bereich des Schwerbehindertenrechts sei ähnlich angespannt. Bei den Aufgaben im Versorgungsamt handle es sich um ein Massengeschäft. Die seitens des Landes vorgenommene Personalkürzung könne angesichts der hohen Fallzahlen und Bearbeitungsvorgänge daher nicht realisiert werden. Es zeige sich, dass der sog. Corona-Effekt, bei dem kurzfristig ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen gewesen sei, nunmehr voll zum Tragen komme und die Antragszahlen wieder deutlich angestiegen seien. Es bleibe zu hoffen, dass das Land die angekündigte außerordentliche Überprüfung bezüglich der Fallzahlen auch durchführe und die Personalkürzung wieder rückgängig mache. Dann würden auch wieder entsprechende Ausgleichszahlungen des Landes erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stellt fest, dass die Anpassung des Belastungsausgleichs für die kommunalisierten Bereiche der ehemaligen Versorgungsverwaltung mit erheblichen finanziellen und personellen Auswirkungen für die StädteRegion einhergeht.

2. Er bestätigt die im Rahmen der Sitzungsvorlage 2018/0311 getroffene Beschlussfassung im Sinne eines Grundsatzbeschlusses auch vor dem Hintergrund der aktuellen sowie ggf. zukünftiger Anpassungen des Belastungsausgleichs, sodass diese ungeachtet der tatsächlichen Höhe an Landeszuweisungen weiterhin Bestand hat.
3. Er stellt fest, dass die finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2024 bereits im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2024 berücksichtigt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Einstimmig
			x

**Zu 27. der Tagesordnung:
Beschlusskontrolle**

2024/0097

Kenntnisnahme

Auf Nachfrage stellte Herr Dr. Ziemons fest, dass der Verwaltung weiterhin keine offiziellen Informationen dazu vorlägen, wer in 2027 die Landesspiele in NRW zu den Special Olympics ausrichte. Das von Seiten der Organisatoren angebotene Alternativangebot sei für die StädteRegion nachteilig und werde von der Verwaltung daher nicht angenommen. Sofern die Kommune, die den Zuschlag erhalten soll, sich zurückziehe, habe die StädteRegion signalisiert, dass sie weiterhin als AusrichterIn zur Verfügung stehe.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**Zu 28. der Tagesordnung:
Anfragen und Mitteilungen**

Auf Nachfrage informierte Herr Joeris zur aktuellen Situation der Drittstaatler aus der Ukraine wie folgt: von den rd. 7.500 aus der Ukraine Vertriebenen hätten 187 nicht die ukrainische Staatsangehörigkeit und würden daher nicht unter die Regularien der Massenzustromrichtlinie fallen. Aufgrund der Personalsituation im Ausländeramt sei es derzeit nicht möglich, die Angelegenheiten optimal zu bearbeiten. Herr Joeris nannte zum aktuellen Sachstand die Fallzahlen im Einzelnen (abgelehnte Anträge, bisher ungeprüfte Anträge, Anzahl Fälle in laufender Bearbeitung, Zahl der in Vorbereitung befindlichen Ablehnungen, Anzahl Fälle „anderer Aufenthaltstitel“). Er sagte den Fraktionen zu, die Fallzahlen zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Ziemons informierte zu den nachstehenden Themen:

- Für das Beratungsangebot „Wegweiser“, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen vorgehalten und vom Land gefördert werde, sei eine Fortsetzung in der bisherigen Form geplant. Hierzu werde zum Ende des Jahres eine erneute Bewerbung erfolgen.
- Für das Fanprojekt Aachen habe man bisher gemeinsam mit der Stadt Aachen eine Vereinbarung mit der AWO als Träger des Projekts abgeschlossen. Dies sei nur noch für 2024 möglich.

Wie in allen Leistungsvereinbarungen mit freien Trägern sehe die Verwaltung auch in der Vereinbarung mit der AWO für das Fanprojekt eine Dynamisierung auf Basis der Tarifabschlüsse des TV-L vor. Der Dynamisierung stimme die Stadt Aachen jedoch nicht zu, so dass Stadt und StädteRegion ab dem Jahr 2025 mit der AWO eine jeweils eigene Vereinbarung für den jeweiligen Finanzierungsanteil abschließen müssten. Eine Abwicklung des Finanzierungsanteils der Stadt Aachen im Rahmen der differenzierten Regionsumlage sei dann nicht mehr möglich.

- Das Projekt „Care for sustainable innovation“ werde aufgrund personeller Engpässe bei der Bezirksregierung nicht vor Herbst 2024 starten können.
- Auf Wunsch der Stadt Aachen beteilige sich die StädteRegion an einem bei der Stadt Aachen eingerichteten ständigen Arbeitskreis zum Hitzeaktionsplan. Das Gesundheitsamt werde in beratender Funktion teilnehmen. Nähere Informationen könnten einer entsprechenden Verwaltungsvorlage im Ratsinformationssystem der Stadt Aachen entnommen werden.

Anschließend bat der 1. stv. Vorsitzende um Mitteilung, ob Bedarf bestehe für einen nichtöffentlichen Sitzungsteil. Dies wurde verneint.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr geschlossen.

gez.: Manfred Bausch
Vorsitz

gez.: Gabi Kirch
Schriftführung